

UM HIMMELS WILLEN

Ich traue dir was zu

„Mach du das ruhig. Ich traue dir das zu.“

Eigentlich ein schöner Satz. Nur dumm, wenn man ihn sagt – und anschließend doch jeden Handgriff kontrolliert. Genau darum ging es in einem Gottesdienst, den wir vor einiger Zeit gestaltet haben. In einer kleinen Szene sollte ich eine Aufgabe abgeben. Zumindest war das der Plan. Meine Hände fanden offenbar, dass das keine besonders gute Idee war. Ich erklärte weiter, mischte mich ein, griff wieder zu. Ich musste selbst darüber lachen. Und fühlte mich ziemlich erlappt.

Mein Sohn sagte hinterher nur: „Mama, du hast dich da ja richtig selbst gespielt.“ Er hatte recht. Denn Vertrauen klingt so leicht. Wirklich etwas abzugeben, ist etwas anderes. Einfach stehen lassen. Nicht nachbessern. Und darauf vertrauen, dass es auch anders gut werden kann.

„Ich traue dir was zu“ heißt auch: Ich gebe dir Raum. Sogar den Raum, es anders zu machen als ich. Und manchmal denke ich: Genau so viel



Silvia Borgmann Foto: privat

Zutrauen hat Gott in uns. Er traut uns etwas zu, mitten in unseren Zweifeln und Unvollkommenheiten. Er sagt: Geh los. Ich gehe mit. Wenn Gott uns so viel zutraut, könnten wir es vielleicht auch öfter miteinander versuchen.

Ich jedenfalls übe weiter. Im Abgeben. Im Loslassen. Und darin, es auszuhalten, wenn andere Dinge anders machen als ich. Wobei „aushalten“ wahrscheinlich schon verrät, dass da noch Luft nach oben ist. Meine Hände sind offenbar noch nicht ganz überzeugt.

Silvia Borgmann,
Lektorin der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Hüpede



Der Rat der Stadt Laatzen hat den städtischen Haushalt für das kommende Jahr in seiner Sitzung am 8. Oktober 2026 im Forum der Albert-Einstein-Schule mehrheitlich beschlossen. Foto: Stadt Laatzen

Laatzen beschließt Haushalt für 2027

Der Rat verabschiedet den Etat mit einem **DEFIZIT VON 37,45 MILLIONEN EURO**. Investitionen in den Bildungscampus, sinkende Steuereinnahmen und zusätzliche Landesmittel prägen die Finanzplanung

LAATZEN. Trotz eines Defizits von rund 37,45 Millionen Euro hat der Rat der Stadt Laatzen den Haushalt für 2027 mehrheitlich verabschiedet. In seiner Sitzung am Donnerstag, 8. Oktober, stimmte das Gremium dem Zahlenwerk zu. Gegenüber dem Entwurf, den Bürgermeister Kai Eggert im Mai vorgestellt hatte, fällt der Fehlbetrag um rund 383.000 Euro geringer aus. Allerdings haben sich zahlreiche Einnahmen und Ausgaben verändert. Vor allem die Investitionen in den geplanten Bildungscampus werden die städtischen Finanzen in den kommenden Jahren erheblich belasten.

Allein für die erste Bauphase des Bildungscampus sind 2027 zusätzliche 5,5 Millionen Euro vorgesehen. Für die Folgejahre bis 2032 berücksichtigt die Stadt weitere 46,7 Millionen Euro in Form von Verpflichtungsermächtigungen. Grundlage ist ein Ratsbeschluss vom September. Hinzu kommen 4,57 Millionen Euro für Raummodule am Erich Kästner-Schulzentrum. Dort muss zum

nächst Platz für den Neubau einer Grundschule geschaffen werden. Dazu soll ein zweigeschossiger Containerbau der Grundschule Pestalozzistraße an einen anderen Standort versetzt werden. Die Kosten dafür werden mit 426.000 Euro veranschlagt.

Während die Investitionsausgaben steigen, muss Laatzen bei den Steuereinnahmen mit deutlichen Einbußen rechnen. Nach den jüngsten Berechnungen der Verwaltung dürfte die Gewerbesteuer 2027 rund 3,3 Millionen Euro weniger einbringen als noch im Mai erwartet. Auch die städtischen Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer fallen voraussichtlich um insgesamt 340.000 Euro niedriger aus.

Teilweise ausgeglichen werden diese Verluste durch höhere Zahlungen des Landes Niedersachsen. Weil die Steuerkraft Laatzens geringer ausfällt, steigen die erwarteten Schlüsselzuweisungen um rund 2,06 Millionen Euro. Zugleich muss die Stadt voraussichtlich 740.000 Euro weniger Re-

gionsumlage und 250.000 Euro weniger Gewerbesteuerumlage zahlen.

Eine weitere Entlastung ergibt sich bei den Kreditzinsen. Da mehrere bereits geplante Investitionen erst später umgesetzt und entsprechend später über Kredite finanziert werden, sinkt zunächst der Finanzierungsbedarf. Die Zinsausgaben für Investitionskredite verringern sich dadurch im kommenden Jahr um 957.000 Euro. Bei den Liquiditätskrediten rechnet die Verwaltung mit einer zusätzlichen Ersparnis von 653.000 Euro. Insgesamt sinkt die Zinsbelastung damit um rund 1,6 Millionen Euro gegenüber der ursprünglichen Planung.

Mehr Geld benötigt Laatzen dagegen für seine Gebäude. Die entsprechenden Ansätze wurden um insgesamt 506.000 Euro erhöht. Den größten Anteil machen mit 350.000 Euro die zusätzlichen Reinigungskosten aus. Neben gestiegenen Lohn-, Material- und Energiepreisen wirkt sich dabei auch die Ausweitung des Ganztags-

betriebs an den Grundschulen aus. Für Reparaturen und Wartungsarbeiten sind weitere 136.000 Euro vorgesehen, für Versicherungen zusätzlich 20.000 Euro.

Günstiger als zunächst angenommen entwickelt sich die Finanzierung der Kindertagesbetreuung. Durch veränderte Landesregelungen zur Förderung von Kindertagesstätten verbessert sich die finanzielle Situation der Stadt um jährlich rund 1,02 Millionen Euro gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsentwurf. Auch beim Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft in Rethen ergeben sich Einsparungen. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens können die vorgesehenen Ausgaben um etwa 605.000 Euro reduziert werden.

Eine zusätzliche Ausgabe geht auf einen politischen Antrag zurück. Die Ratsgruppe aus SPD und Bündnis 90/Die Grünen hat Maßnahmen gegen Vandalismus auf Schulgeländen angestoßen. Am Erich Kästner-Schulzentrum und an der Albert-Einstein-

Schule sollen dafür datenschutzkonforme technische Systeme installiert werden. Die einmaligen Anschaffungskosten betragen nach der Planung 71.000 Euro. Für den laufenden Betrieb werden jährlich weitere 27.000 Euro benötigt.

Trotz der verschiedenen finanziellen Verbesserungen bleibt die Haushaltslage angespannt. Mit dem erwarteten Fehlbetrag von 37,45 Millionen Euro ist Laatzen auch 2027 verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Ein solches Konzept war bereits in den vergangenen Jahren erforderlich.

Mit dem Ratsbeschluss ist das Haushaltsverfahren zudem noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung muss den beschlossenen Etat zunächst feststellen und anschließend der Region Hannover als zuständiger Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorlegen. Sämtliche Änderungen gegenüber dem Entwurf vom Mai sind in der Drucksache 2026/200/55 im Bürgerinformationsportal der Stadt dokumentiert. **RHR**

Geschichten und Basteln

LAATZEN. Unter dem Titel „Der Zauber des Silberwaldes“ lädt die Stadtbücherei Laatzen für

Dienstag, 20. Oktober, von 16 bis 17 Uhr zu einer Vorlese- und Bastelstunde ein. Kinder ab vier Jahren können zunächst einer Geschichte zuhören und anschließend selbst kreativ werden. Die Veranstaltung findet in der Stadtbücherei am Marktplatz 13 statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **HR**

JUWELIER COHRS
Gold-Ankauf Bargeld sofort
Tagesaktuelle Höchstpreise

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

**Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren**
Reparatur von Hagelschäden!
Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern! **Flex**
Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

DAS FLEISCHEREI-FACHGESCHÄFT IN OESSELSE
MIT EIGENER SCHLACHTUNG!

Heimann F

FLEISCHEREI • PARTYSERVICE
QUALITÄTSMISCH, WURST- UND
SCHINKENSPEZIALITÄTEN
aus eigener Herstellung

FÜR LAATZEN UND DIE REGION HANNOVER.

Oesselse • Weidenstraße 6
☎ 05102 / 3224

Di., – Fr. 8:00–12:30 Uhr & 15:00–18:00 Uhr
Sa. 7:00–12:00 Uhr

GRAMANN **AHRBERG**
Hannöversche Landschlachtereien
beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf

- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 20.10.2026 - 24.10.2026

**Schweine-
Schinkenbraten**
aus der Kugel

100 g | 0,99 €

**Schweinefilet-
Pfanne**
küchenfertig zubereitet

100 g | 1,79 €

**Sülzkotelett oder
Schinkenröllchen**
so schmeckt hausgemacht

Stück | 3,90 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag

10 % auf das
gesamte
Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch

1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen
und einer Zwiebel

nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

www.gramann-ahrberg.de

SPD liegt bei U16-Wahl vorn

Bei der ersten U16-Wahl in der Region Hannover haben 3735 Kinder und Jugendliche abgestimmt.

HEMMINGEN / REGION. Bei der ersten U16-Wahl in der Region Hannover haben 3735 Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgegeben. In 16 der 21 regionsangehörigen Städte und Gemeinden standen dafür insgesamt 75 Wahllokale zur Verfügung. Die Abstimmung fand vom 24. August bis zum 4. September statt und sollte jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit demokratischen Entscheidungen vertraut zu machen. Nun liegen die Ergebnisse vor.

Bei den 3070 gültigen Stimmen der Zehn- bis 15-Jährigen erreichte die SPD mit 23 Prozent den höchsten Anteil. Dahinter folgten die CDU mit 15,6 Prozent und Die Linke mit 15,2 Prozent. Die AfD kam auf knapp 14 Prozent, die Grünen erhielten 12,9 Prozent. Für die Tier-schutzpartei entschieden sich 6,7 Prozent, für die FDP 4,2 Prozent. Die restlichen Stimmen entfielen auf weitere Parteien.

Die Abstimmung orientierte sich an der Wahl zur Regionsversammlung. Zur Auswahl standen dieselben Parteien wie bei der regulären Kommunalwahl am 13. September. Allerdings hatte die U16-Wahl keinen Einfluss auf deren Ergebnis.

Organisiert wurde das Projekt vom Team Jugend- und Familienbildung der Region Hannover in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen.

Die Mehrheit der ausgewerteten Stimmen stammte von Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren. Ihr Anteil lag bei 62 Prozent. Daneben beteiligten sich auch jüngere Kinder. Von den Teilnehmenden im ausgewerteten Altersbereich waren 18 Prozent zwölf Jahre alt, zwölf Prozent elf Jahre und sieben Prozent zehn Jahre.

Eine begleitende Online-Befragung mit 187 auswertbaren Antworten gibt zudem Einblicke in das politische Interesse der jungen Menschen. Demnach hatten sich 59,4 Prozent vor der Stimmabgabe über die Kommunalwahl oder die kandidierenden Parteien informiert. Die Schule spielte dabei die wichtigste Rolle. Fast 80 Prozent der Befragten hatten auch dort von der U16-Wahl erfahren.

Besonders ausgeprägt war der Wunsch nach politischer Mitsprache. Für 54,6 Prozent war es sehr wichtig, dass die Meinung von Kindern und Jugendlichen in der Politik vor Ort gehört wird. Weitere 26,2 Pro-

zent bezeichneten dies als eher wichtig. Zusammengefasst wünschen sich damit gut 80 Prozent der Befragten, dass ihre Meinung Gehör findet.

Allerdings sind die Umfrageergebnisse nicht repräsentativ für die gesamte Region. Rund 90 Prozent der ausgewerteten Antworten kamen aus Garbsen und Hemmingen.

Der Erste Regionsrat Jens Palandt wertet die Beteiligung als Zeichen für das politische Interesse junger Menschen. Die Abstimmung habe ihnen ermöglicht, demokratische Verfahren unmittelbar kennenzulernen. Auch Regionsjugendpflegerin Nina Krüger sieht darin einen Ansatzpunkt, Kinder und Jugendliche stärker in politische Prozesse einzubeziehen.

Die Region will die Erfahrungen aus der ersten U16-Wahl nun gemeinsam mit Jugendlichen und Fachkräften auswerten. Die Ergebnisse sollen in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien beraten werden und zur Weiterentwicklung der Demokratiebildung beitragen.

Der vollständige Wahlbericht ist im Internet unter www.team-jugendarbeit.de im Bereich U16-Wahl abrufbar. **RHR**

Selbsthilfegruppe

HEMMINGEN. Die Selbsthilfegruppe „pro zero“ für Menschen mit Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit trifft sich am Donnerstag, 22. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr. Die Gesprächsrunde findet in der Begegnungsstätte an der Göttinger Straße 65 in Arnum statt. Im Mittelpunkt steht der Austausch über Erfahrungen im Umgang mit Suchterkrankungen. **RED**

Reinhard Mey

PATTENSEN. Gedichte und Chansons von Reinhard Mey stehen im Mittelpunkt der 235. Lesung der Reihe „Kultur zwischen Cappuccino und Espresso“ am Donnerstag, 22. Oktober, um 18.30 Uhr in der Gaststätte Calenberger Hof. Hildegard Griebel, Gabriele Dreesmann und Monika Schuhrk haben die Texte ausgewählt. Der Eintritt ist frei. **RED**

Haltverbote gegen Staus

Stadt Laatzen will Verkehrslage an der Erich-Panitz-Straße entschärfen

LAATZEN. Mit neuen Haltverboten auf der Erich-Panitz-Straße will die Stadt Laatzen die angespannte Verkehrslage entschärfen. Wegen mehrerer Baustellen im Stadtgebiet ist die Straße derzeit die einzige freie Verbindung in Richtung Süden. Das hohe Verkehrsaufkommen führt dort regelmäßig zu erheblichen Behinderungen.

Damit Fahrzeuge künftig auf möglichst zwei Fahrstreifen unterwegs sein können, darf zwischen den Kreuzungen Karlsruhe-Straße/Werner-von-Siemens-Straße und Lange Weihe/Kastanienweg nicht mehr gehalten werden. Die entsprechenden Schilder wurden nach Auskunft der Stadt bereits am 7. Oktober

aufgestellt. Seitdem gelten die absoluten Haltverbote.

Für Autofahrer, die ihre Fahrzeuge bereits vor der Aufstellung der Schilder ordnungsgemäß abgestellt hatten, besteht eine Übergangsfrist. Sie haben drei volle Kalendertage nach dem Tag der Beschilderung Zeit, ihre Autos zu entfernen. Anschließend wird der Kommunale Ordnungsdienst die Einhaltung der neuen Regelung überprüfen. Bei Verstößen drohen Verwarungen und gegebenenfalls das Abschleppen der Fahrzeuge.

Durch die zusätzlichen Fahrspuren sollen insbesondere Rückstaus verringert und der Verkehr auf der stark belasteten Verbindung beschleunigt werden. **RED**